

S i t z u n g s v o r l a g e		Nr. 272/2018
Federführendes Amt: Stadtkämmerei	Erforderliche Protokollauszüge OB, BM, 14, 20, Stadtwerke Winnenden GmbH	
Vorgang:	AZ:	
Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	06.12.2018 (nö)
Gemeinderat	Beschlussfassung	11.12.2018 (ö)

Betreff:

Stadtwerke Winnenden GmbH

- Übernahme einer Ausfallbürgschaft und Abschlagszahlungen auf die Ausgleichsleistungen

Beschlussvorschlag:

Siehe nächste Seite!

Produkt / Maßnahme	
Haushaltsansatz	
Haushaltsmittel insgesamt:	
Verpfl.erm f. Auszahlungen im folg. Jahr:	
Aufträge erteilt (einschl. vorst. Vorgabe):	
Noch freie Mittel/über- bzw. außerpl. Auszahlungen und Aufwendungen:	

Amtsleiterin:	Sichtvermerke (Kurzzeichen/Datum):				
I	II	III			

Schrag					

Beschlussvorschlag:

1. Für die im Rahmen des Wirtschaftsplans 2019 vorgesehene Darlehensaufnahme in Höhe von 3.424.600,00 € wird von der Stadt Winnenden zugunsten der Stadtwerke Winnenden GmbH eine Ausfallbürgschaft, vorbehaltlich der Festsetzung des Höchstbetrags durch das Regierungspräsidium Stuttgart, übernommen.
2. Die Stadt Winnenden wird für das Jahr 2019 auf der Grundlage des Betrauungsakts Ausgleichsleistungen an die Stadtwerke Winnenden GmbH dadurch erbringen, dass sie tatsächliche „Netto-Kosten“ aus dem Betrieb und der Unterhaltung der öffentlichen Bäder, die nicht über Erlöse aus dieser Sparte abgedeckt sind, vorrangig durch die Verrechnung mit Gewinnen aus den anderen Sparten der Stadtwerke Winnenden GmbH oder deren Beteiligungsunternehmen ausgleicht. Der Verlustausgleich 2019 erfolgt durch gesonderten Beschluss des Gemeinderates im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2019. Damit die Liquidität der Stadtwerke Winnenden GmbH sichergestellt ist, werden von der Stadt Winnenden für das Geschäftsjahr 2019 Abschlagszahlungen auf den Verlustausgleich geleistet.

Begründung:**Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die Stadtwerke Winnenden GmbH**

Am 25. Oktober 2018 hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Winnenden GmbH den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 beraten. Der Weisungsbeschluss des Gemeinderats an den Vertreter der Stadt Winnenden in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Winnenden GmbH zur Feststellung des Wirtschaftsplans 2019 ist in der Sitzung des Gemeinderats am 11. Dezember 2018 vorgesehen (Vorl. Nr. 271/2018).

Vorbehaltlich eines entsprechenden Weisungsbeschlusses des Gemeinderats wird vorgeschlagen, dass die Stadt Winnenden für die im Rahmen des Wirtschaftsplans 2019 vorgesehene Darlehensaufnahme zum Ausgleich des Vermögensplans in Höhe von 3.424.600,00 € eine Ausfallbürgschaft zugunsten der Stadtwerke Winnenden GmbH übernimmt.

Der Kreditbedarf umfasst ausschließlich die durch den Betrauungsakt vom 14. Dezember 2016 betrauten Bereiche. Wie anhand des Vermögensplans der Stadtwerke Winnenden GmbH (vgl. Anlage 1) ersichtlich ist, benötigen die nicht-betrauten Bereiche keine fremden Finanzmittel, um ihre geplanten Investitionen zu tätigen. Die Sparte Strom weist zwar einen Fremdkapitalbedarf von 70.900,00 € aus, jedoch wird dieser Anteil durch eine Quersubventionierung aus den nicht-betrauten Bereichen gedeckt. Eine Kreditaufnahme in der Sparte Strom ist nicht vorgesehen. Aus diesem Grund können die Darlehensaufnahmen der Stadtwerke Winnenden GmbH im Wege einer Ausfallbürgschaft zu 100 % besichert werden.

Der Beschluss über die Bürgschaftsübernahme steht unter dem Vorbehalt der Festsetzung eines entsprechenden Höchstbetrages gemäß § 88 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg durch das Regierungspräsidium Stuttgart als Rechtsaufsichtsbehörde.

Ausgleichsleistungen für die Stadtwerke Winnenden GmbH

Die Stadt Winnenden wird für das Geschäftsjahr 2019 auf der Grundlage des Betrauungsakts den sich ergebenden Fehlbetrag zwischen Erlösen und Aufwendungen (Verlust) für den Betrieb und die Unterhaltung der öffentlichen Bäder ausgleichen, soweit er nicht mit Gewinnen aus den anderen Sparten der Stadtwerke Winnenden GmbH oder deren Beteiligungsunternehmen gedeckt werden kann. Eventuelle Fehlbeträge aus Dienstleistungen, die nicht von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse im Rahmen des Betrauungsakts sind, sollen nicht ausgeglichen werden.

Die Ausgleichsleistungen der Stadt Winnenden an die Stadtwerke Winnenden GmbH werden als Zuschüsse an Eigengesellschaften (Produktgruppe 53.50 Kombinierte Versorgung Nr. 17 Transferaufwendungen S. 446) aus dem städtischen Haushalt 2019 finanziert.

Orientiert an den Planzahlen der Stadtwerke Winnenden GmbH aus dem Wirtschaftsplan 2019 ergeben sich für das Jahr 2019 Ausgleichsleistungen der Stadt Winnenden an die Stadtwerke Winnenden GmbH in Höhe von 1.350.000,00 € (900.000,00 € für den laufenden Geschäftsbetrieb und 450.000,00 € für laufende Abschreibungen). Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2019 ist zu prüfen, ob durch die Ausgleichsleistungen für den Verlustausgleich der Stadt Winnenden eine Überkompensation entstanden ist. Ist dies der Fall, wird die Stadt Winnenden die Überkompensation von der Stadtwerke Winnenden GmbH zurückfordern und die Parameter für die Gewährung bzw. Berechnung der Ausgleichsleistungen für den Verlustausgleich für die Folgejahre neu festlegen.

Damit die Liquidität der Stadtwerke Winnenden GmbH sichergestellt ist, werden von der Stadt Winnenden für den Verlustausgleich für das Jahr 2019 monatliche Abschlagszahlungen in Höhe von je 112.500,00 € geleistet.

Anlagen:

Anlage 1:

Vermögensplan der Stadtwerke Winnenden GmbH nach Sparten